

Inhalt

Liebe Promovierende, Betreuende und Projektpartner,

der Sommer zeigt sich bislang unbeständig, verlässlich erscheint aber der dritte Newsletter der GGG im Jahr 2012. In dieser Ausgabe informieren wir u.a. über Mitbestimmungsmöglichkeiten von Promovierenden, setzen die Themenreihe „Blick in die Forschung“ fort und weisen auf spannende Veranstaltungen hin. Natürlich finden Sie auch unser aktuelles Kursangebot und unsere Fördermaßnahmen im Newsletter, zu denen Sie sich ab sofort anmelden bzw. bewerben können.

Im Einzelnen enthält dieser Newsletter:

Status & Mitbestimmung von Promovierenden	1
Unternehmen und Wissenschaft	3
Qualifizierung	4
Fördermaßnahmen	6
Ihre AnsprechpartnerInnen	8

Wir wünschen viel Spaß!
Ihr Team der GGG

Göttinger Graduiertenschule
Gesellschaftswissenschaften

Kontakt

Göttinger Graduiertenschule
Gesellschaftswissenschaften (GGG)

Telefon: 0551 39 12417
Fax: 0551 39 10647
e-Mail: ggg@uni-goettingen.de

Internet: www.ggg.uni-goettingen.de

Status & Mitbestimmung von Promovierenden

Promovierende sind eine besondere Gruppe innerhalb der Hochschulmitglieder. Aufgrund ihres mehrdeutigen Status und der vielen Unterschiede zwischen den Promovierenden ist die Beteiligung an der Selbstverwaltung in der Universität nicht durchgehend verwirklicht. Die Anerkennung von Promovierenden als gesonderte Gruppe innerhalb der Hochschule und die weitergehende Verankerung von Promovierenden in den Mitbestimmungsgremien der Universität würde dieser Besonderheit und Vielfalt besser Rechnung tragen als der Status Quo.

Wer promoviert, ist durch die Immatrikulation der Gruppe der Studierenden zu zurechnen. Zudem belegen Promovierende oft Kurse, um sich weiter zu qualifizieren und Credits zu erwerben – was ihren Status als Studierende noch unterstreicht. Andererseits ist er oder sie bereits Forscher/in auf der ersten



Stufe des akademischen Berufsweges und hier ggf. bereits als Mitarbeiter/in in die Strukturen der Universität und damit auch in der universitären Selbstverwaltung eingebunden. Als Promovierende/r bewegt man sich also quasi zwischen Studium und Beruf. Dieser hybride Status macht es oft schwierig zu klären, an welchen Stellen die Interessen von Promovierenden berücksichtigt werden können und müssen. Ist es für Promovierende z.B. nachvollziehbar, wann die Zuständigkeit für Promovierende jeweils beim Vizepräsidium für Lehre oder für Forschung liegt?

Promovierende als Studierende

Promovierende sind eine Teilgruppe der Studierenden, ohne einfach nur Studierende zu sein. Promovierenden wird z.B. wesentlich mehr Selbstständigkeit und Wissenschaftlichkeit zugetraut und abverlangt als dies vorher noch als Studierende der Fall war. Fragen wissenschaftlicher Redlichkeit treten bei der Forschung und der Publikation von Ergebnissen nun sehr stark in den Vordergrund. Nicht zuletzt sind Promovierende sehr eng mit einer kleinen Arbeitsgruppe, einem Betreuungsausschuss oder einer Einzelperson als Doktorvater oder Dokormutter verbunden, was sehr intensives Arbeiten ermöglicht, aber zugleich große persönliche Abhängigkeit bedeuten kann. All dies steht für Studierende so nicht auf der Agenda. Die Interessen von Promovierenden sind also nicht deckungsgleich mit denen von BA- oder Masterstudierenden. Einige Fakultäten (wie die Fakultät für Agrarwissenschaften) haben daraus die Konsequenz gezogen, dass in die Gremien der Fakultät auch eine Vertretung der Promovierenden als Teil der Studierendengruppe gewählt wird.

Promovierende als Beschäftigte oder Externe

Hinzu kommen Besonderheiten beim Status der Promovierenden innerhalb der Universität je nachdem, wie ein Promovierender am jeweiligen Lehrstuhl verankert ist. Die Spannweite reicht hier von Beschäftigten auf vollen Stellen, die im Unterschied zu anderen Beschäftigten auch noch promovieren, über Beschäftigte auf Qualifikationsstellen, über Stipendiat/innen, die am Lehrstuhl mal mehr mal weniger eng verankert sind, bis hin zu externen Promovierenden, die berufsbegleitend promovieren.

Beschäftigte können also auch Promovierende sein, während keineswegs alle Promovierenden auch Beschäftigte sind. Beschäftigte sind als Mittelbau Teil dieser Universität und als solche auch Teil der Selbstverwaltung. Einige Promovierende beginnen in dieser Phase zudem bereits, Lehre anzubieten, Gelder zu verwalten oder auch Hilfskräfte zu begleiten. Bei Promovierenden ist der Vorgesetzte oftmals zugleich der Promotionsbetreuer – was einerseits Synergien, andererseits aber auch eine Verschärfung der Abhängigkeit beinhalten kann. Je nach Fach und Lehrstuhl ist der Anteil der Beschäftigten unter den Promovierenden sehr unterschiedlich: in den Natur- und Wirtschaftswissenschaften haben viele Promovierende Arbeitsverträge als Beschäftigte mit 50 bis 100 % einer Vollzeitstelle. In den Geistes- und Sozialwissenschaften ist der Anteil wesentlich geringer – hier finanzieren sich deutlich mehr Promovierende aus anderen Quellen, sind also in der Gruppe der Beschäftigten nicht enthalten.

Die zweite große „Gruppe“ von Promovierenden erhält Stipendien und gilt somit nicht als Mitarbeiter/innen der Universität. Sie werden nur als Studierende erfasst und haben den Status als „Betriebsfremde“, was sich nicht nur bei der Abrechnung von Kosten sowie der Unfall- und Krankenversicherung sondern auch bei der fehlenden Interessenvertretung in den Gremien zeigt.

Als dritte „Gruppe“ von Promovierenden gibt es zudem viele externe Promovierende, die oft berufsbegleitend promovieren. Diese Promovierenden üben hauptberuflich eine Stelle z.B. bei einem Unternehmen oder einer Kanzlei aus und promovieren (teilweise) freigestellt oder in ihrer Freizeit. Besonders häufig ist diese Konstruktion bei Fächern, die mit einem zweiten Staatsexamen abschließen: gerade Lehrer/innen und Anwälte/innen promovieren während des Referendariates, während sie sich zeitgleich auf das zweite Staatsexamen vorbereiten bzw. während sie den Beruf schon voll ausüben. Diese Promovierenden sind an den Lehrstühlen oft nur lose eingebunden und tauchen auch als Studierende maximal im Zuge der Immatrikulation auf. Die Zahl dieser extern Promovierenden ist nicht bekannt – es han-

delt sich jedoch um eine bemerkenswert große Gruppe, die an der Gestaltung der Universität und der Promotionsbedingungen nicht beteiligt ist.

Förderung der Mitbestimmung

Hinsichtlich der Lage und der Belange von Promovierenden zeigen Expertisen der Hochschulrektorenkonferenz (http://www.hrk.de/de/beschluesse/109_6791.php) und des Wissenschaftsrates (<http://www.wissenschaftsrat.de/download/archiv/1704-11.pdf>) zur Qualitätssicherung der Promotion deutlich die Notwendigkeit zur Verbesserung der Promotionsverfahren. Auch Organisationen von Promovierenden weisen auf Missstände und Potenziale in der Entwicklung der Qualifizierung und Betreuung von Promovierenden hin (z.B. Promovierenden-Initiative von StipendiatInnen deutscher Förderwerke <http://www.promovierenden-initiative.de/>, Projektgruppe DoktorandInnen der GEW http://promovieren.gew.de/ProG_DoktorandInnen.html und Eurodoc <http://www.eurodoc.net/>).

Vor dem Hintergrund des hybriden Status und der Heterogenität von Promovierenden kann bezweifelt werden, ob bei diesem anerkannten Handlungsbedarf die Belange von Promovierenden ohne die gesicherte Beteiligung der unterschiedlichen Promovierenden in der Universität vertreten und umgesetzt werden (können). In diesem Kontext ist derzeit auch eine bundesweite Initiative für die Anerkennung von Promovierenden als eigene Statusgruppe (an Stelle des jetzigen „dazwischen“) in der Diskussion (<http://promostatus-jetzt.de/>). Die Anerkennung des eigenen Status würde es zumindest erleichtern, Promovierende in allen Gremien fest zu verankern und so die Promotion aus Sicht der Promovierenden zu verbessern.

Einige Fakultäten in Göttingen gehen bereits heute den Weg, Promovierende in den Gremien als *expliziten* Teil der Gruppe der Studierenden und / oder der Beschäftigten einzubeziehen. Diese Promovierendenvertretung gibt es allerdings noch nicht in allen Fakultäten und auch nicht auf Universitätsebene. Die Etablierung von Promovierendenvertretungen in allen Fakultäten verspricht, dass die Bedingungen und Resultate des Promovierens unter

Mitwirkung der Promovierenden präziser und nachhaltiger verbessert werden können, als ohne die Impulse der Promovierenden. Promovierende äußern zunehmend den Wunsch, für jede Fakultät auch eine Vertretung der Promovierenden zu etablieren, und tun bereits erste Schritte, über die Sie sich u.a. bei der GGG informieren können.

Mitbestimmung in der GGG

In der GGG hat die Vertreterin / der Vertreter der Promovierenden eine wichtige Funktion als Ansprechperson für Promovierende und Vertretung der Promovierenden innerhalb der Graduiertenschule, der Universität und auch in der Öffentlichkeit. Die Vertreterin / der Vertreter gestaltet die Graduiertenschule im Vorstand aktiv mit und vertritt die Interessen der ganz unterschiedlichen Promovierenden in den Gesellschaftswissenschaften. Sie bzw. er vernetzt sich inzwischen zunehmend mit den bestehenden Promovierendenvertretungen in Fakultäten und Promotionsprogrammen. Jedes promovierende Mitglied der GGG kann sich als Vertretung zur Wahl stellen oder mit der bestendenden Promovierendenvertretung zusammen arbeiten. Darüber hinaus bestehen innerhalb der GGG vielfältige Möglichkeiten, sich als Promovierende zu vernetzen, über die Bedingungen des Promovierens auszutauschen, gemeinsame Lösungen zu finden oder die Lösungen anderer Promovierender kennen zu lernen. Promovierende können hierfür u.a. die Interdisziplinäre Methodenwoche (www.methodenwoche.uni-goettingen.de) und Kurse (<http://www.qualiportal-promovierende.uni-goettingen.de>) sowie die Möglichkeit nutzen, vom Team der GGG bei der Bildung eines Promovierendenforums (<http://www.uni-goettingen.de/de/351999.html>) unterstützt zu werden.

Die Promovierendenvertretung wird einmal im Jahr von allen Promovierenden der GGG gewählt. Wir rufen jetzt schon dazu auf, a) mit der derzeitigen Promovierendenvertretung Jan H. Höffler und Anna Ransiek in Kontakt zu treten (<http://www.uni-goettingen.de/de/185778.html>) und b) sich selbst bis spätestens zum 18. November als Kandidat/in für die Wahl 2012 zur Verfügung zu stellen.

Wahl der Promovierendenvertretung 2012

Bis 18. November 2012: Kandidatinnen und Kandidaten melden sich bei Bettina Roß (ggg@uni-goettingen.de)

21. November 2012: Kurzinformationen über die Kandidatinnen und Kandidaten werden per Mail an Promovierende und auf der Homepage der GGG bekannt gegeben

Am 28. November 2012: persönliche Vorstellung der Kandidatinnen und Kandidaten

Ab 28. November 2012: online-Wahl der neuen Promovierendenvertretung

Unternehmen und Wissenschaft

Blick in die Forschung

Die Themenreihe „Blick in die Forschung“ erscheint an dieser Stelle in loser Folge. Die Reihe zielt darauf ab, wissenschaftliche Ergebnisse, die in den Gesellschaftswissenschaften an der Universität Göttingen derzeit erarbeitet werden, praxisorientiert aufzubereiten und so den Unternehmen direkt und frühzeitig zugänglich zu machen. Dazu werden aktuelle Dissertationen ausgewertet und die wichtigsten, unternehmens-

relevanten Erkenntnisse in knapper Form zusammengefasst. Wir möchten damit zum einen den Firmen Einblick in die derzeitige Forschung geben und Möglichkeiten für die praktische Umsetzung aufzeigen. Zum anderen dient diese Reihe dazu, Anknüpfungspunkte für persönliche Kontakte zwischen Universität und Wirtschaft zu bieten.

Der Schutz von Innovationen in KMU

Was ist der beste Schutz für meine Innovationen? Muss ich patentieren, um Erfolg zu haben? Welche Rolle spielen dabei meine Mitarbeiter?

Ergebnisse in Kürze

Der Erfolg einer Schutzstrategie für innovative Entwicklungen im Unternehmen basiert auf einer kombinierten Anwendung verschiedener formeller und informeller Schutzmechanismen und der Berücksichtigung des unternehmens- und branchenspezifischen Kontextes. Dabei ist wichtig, dass man eine Schutzstrategie verfolgt. Innovative Entwicklungen über Patente abzusichern, ist dabei nur eine effektive Option von vielen, findet Jörg Thomä in seiner Doktorarbeit bei Prof. Bizer an der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Universität Göttingen heraus. Eine wichtige Strategie von KMU bildet vor allem die Kombination mit informellen Schutzmaßnahmen, wie die Mitarbeiter langfristig zu binden und dadurch das relevante Wissen im Unternehmen zu halten. Hieraus ergeben sich auch Ansatzpunkte für die Aus- und Weiterbildung.

Relevanz für KMU

Innovationsorientierte KMU-Unternehmer, die sich heutzutage in einem Umfeld bewegen, in dem der Produktionsfaktor „Wissen“ eine wichtige Rolle für die Sicherung der Wettbewerbsfähigkeit spielt, können wichtige Schlüsse aus der vorliegenden Arbeit ziehen: (1) Über die Verfügbarkeit oder die Wirksamkeit bestimmter Aneignungsmechanismen müssen KMU immer im jeweiligen unternehmens- und branchenspezifischen Innovationskontext entscheiden. Ein KMU-Unternehmer sollte neben einem eventuellen Einsatz formaler Schutzrechte stets auch die Nutzung informeller Schutzmaßnahmen in Erwägung ziehen. (2) Der Erfolg einer Schutzstrategie basiert in vielen Fällen gerade auf dem kombinierten Einsatz von verschiedenen Aneignungsmechanismen. Zur Erreichung eines effektiven Innovationsschutzes ist zu prüfen, wie sich verschiedene Schutzmaßnahmen ergänzen können. (3) Angesichts der Tatsache, dass sich bestimmte Aneignungsmechanismen unter Umständen durch andere ersetzen lassen, kommt es auch darauf an, alternative Schutzmaßnahmen hinsichtlich ihrer Effizienz gegeneinander abzuwägen. (4) Zu guter Letzt muss jedes KMU prüfen, ob in Bezug auf das Management von geistigem Ei-

gentum im eigenen Unternehmen ein möglicher Nachholbedarf bei der Aus- und Weiterbildung von Mitarbeitern besteht. Die Organisationen der KMU müssen entsprechend in ihren Beratungsangeboten die komplette Palette formeller und informeller Schutzmechanismen abbilden, Kriterien für deren (kombinierten) Einsatz abhängig vom unternehmens- oder branchenspezifischen Kontext entwickeln und den betroffenen Unternehmen vermitteln. Dabei sind Vor- und Nachteile jeweiliger Mechanismen zu analysieren. Da die Qualifikation des Unternehmers und seiner Mitarbeiter in diesem Kontext eine besonders große Rolle spielt, sind Aus-, Fort- und Weiterbildungsangebote so zu gestalten und zu ergänzen, dass das Management von geistigem Eigentum zum Qualifizierungsprogramm gehört.

Weitergehende Informationen

Den 4-5 seitigen Bericht inkl. Methodik, Vorgehensweise und der ausführlicheren Ergebnisse finden Sie auf unserer Homepage unter: www.kmu-netzwerk.uni-goettingen.de.

Die Dissertation „Kleine und mittlere Unternehmen mit Besonderheiten? Beiträge zur Mittelstandsforschung an den Beispielen von Innovation und Konjunktur“ von Jörg Thomä, der mit Auszeichnung abgeschlossen hat, finden Sie unter: <http://web-doc.sub.gwdg.de/diss/2012/thomae/thomae.pdf>.

Sie erreichen Dr. Jörg Thomä unter: ifh Göttingen, Volkswirtschaftliches Institut für Mittelstand und Handwerk an der Universität Göttingen: joerg.thomae@wiwi.uni-goettingen.de

Kontakt

Promovierende, die zu unternehmensrelevanten Themen Arbeiten schreiben und diese auf diese Art zusätzlich veröffentlichen wollen, können sich gerne an uns wenden. Bei Interesse an einer Kooperation zwischen Unternehmen und Wissenschaft oder Fragen zu Fördermöglichkeiten erreichen Sie die Projektkoordinatorinnen des KMU-Netzwerks unter:

Jaqui Dopfer: Tel. 0551 39 10646

Christina Qaim: Tel. 0551 39 10630

kmu-netzwerk@uni-goettingen.de

Qualifizierung

Unsere Kurse im vierten Quartal

Die GGG unterteilt das Kursjahr 2012 in vier Quartale. Sechs Wochen vor Quartalsbeginn können Sie sich für die Kurse des jeweiligen Quartals anmelden. Weitere Informationen finden Sie unter www.qualiportal-promovierende.uni-goettingen.de.

Ab sofort können Sie sich für die folgenden Kurse des vierten Quartals unter gkg.kursanmeldung@uni-goettingen.de anmelden:

08.11. + 09.11.	Persönliche Standortbestimmung und Karriereplanung für GesellschaftswissenschaftlerInnen	Dr. Margarete Hubrath
15.11. + 16.11.	Promotionsplanung - gut gerüstet durch die Promotion!	Dr. Stephan Peters

Freie Plätze gibt es außerdem noch in unseren folgenden Kursen:

10.09. + 11.09.	Success and Motivation „Strategische Kompetenz im Selbstmanagement“	Wilbert L. Olinde
17. 09.	Leistungsorientierte Mittelverteilung und Finanzmanagement	Matthias Kreysing / Ralf Paquin
21.09. + 08.10.	Intercultural Training in Science and Research	Prof. Dr. Gardenia Alonso
28.09. + 05.10.	Schreibwerkstatt III „Textwerkstatt“	Dr. des. Melanie Brink- schulte

Und so funktioniert es:

An den jeweiligen Kursen können zwischen 10 und 16 Promovierende teilnehmen. Es gilt das Prinzip der Erstanmeldung (first come, first serve). Für alle Anmeldungen gilt, dass diese vier Wochen vor Kursbeginn als verbindlich angesehen werden.

Detaillierte Informationen zu den einzelnen Kursen und zum Anmeldeprozedere finden Sie auch unter:

<http://www.qualiportal-promovierende.uni-goettingen.de>

Senden Sie Ihre Anmeldungen bitte ausschließlich an gkg.kursanmeldung@uni-goettingen.de.

Bitte beachten Sie dabei das geltende Anmeldeverfahren!

Lehrkompetenz für Promovierende

Außerdem möchten wir auf folgende Kurse der Hochschuldidaktik Göttingen hinweisen, die besonders auf Promovierende ausgerichtet sind:

25.10.	Interdisziplinäre Teams in der Hochschullehre	Maria Prah
23.11.	Seminararbeiten effizient und nachhaltig korrigieren	Dr. Susanne Frölich- Steffen

Weitere Informationen zu diesen beiden Kursen sowie die Anmeldung finden Sie ebenfalls unter:

<http://www.qualiportal-promovierende.uni-goettingen.de>

Wir stellen vor

Start der Promotionsförderberatung



Seit Juni 2012 ist Dr. Kristin Schröder für die Promotionsförderberatung im Rahmen der Einzelförderung an der Göttinger Graduiertenschule für Gesellschaftswissenschaften zuständig. Mit dieser neu geschaffenen Beratungsstelle wird eine bisher in der Promovierendenberatung existierende Lücke geschlossen: Während Promotionsverbünde mittlerweile systematisch von der Abteilung Forschung und den Graduiertenschulen begleitet werden,

sind hingegen Promovierende, die nach Einzelstipendien suchen, oft auf einen Flickenteppich von Einzelinformationen verwiesen, was die Suche deutlich erschwert. Um diesem Problem zu begegnen, wird Kristin Schröder zukünftig Informationen zu Stiftungen und Förderinstitutionen für die Gesellschaftswissenschaften zusammentragen und

aufbereiten. Weiterhin steht sie für individuelle Beratungen zur Verfügung, in denen sie Promovierenden oder an einer Promotion interessierten Studierenden dabei hilft, die Vor- und Nachteile verschiedener Fördereinrichtungen abzuwägen und die passende Förderinstitution für das jeweilige Promotionsprojekt zu finden. Außerdem können sich BewerberInnen für ein Stipendium bei der Erstellung der Bewerbung und insbesondere des dazugehörigen Exposés beraten lassen.

Kristin Schröder promovierte von 2008 bis 2011 am Lehrstuhl für Umwelt- und Ressourcenökonomik an der Fakultät für Agrarwissenschaften der Georg-August-Universität Göttingen. Der Schwerpunkt ihrer von der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) geförderten Arbeit lag auf der Untersuchung von Präferenzen für Ökosystem-Dienstleistungen und von menschlichem Verhalten im Angesicht von Umweltrisiken.

Sie erreichen Frau Schröder telefonisch unter 39-20449 oder per Mail kschroe3@uni-goettingen.de

Kurz notiert

Promotionstag am 15.09.2012 in Göttingen

An diesem Tag ist die Xing-Gruppe „Promotion“ zu Gast bei der Göttinger Graduiertenschule Gesellschaftswissenschaften (GGG) im Tagungszentrum an der Historischen Sternwarte. Ein Tag voller Workshops rund um die Promotion! Zeitmanagement, Exposécheck, Promovieren im EU-Ausland, Gesprächsführung etc. pp. - es wird viel geboten. Teilnehmen können alle Promovierenden – unabhängig davon, ob sie Mitglied der Xing-Gruppe sind. Die Anmeldung ist möglich entweder gleich in der Eventliste auf der Startseite der Gruppe „Promotion“ (<http://www.xing.com/net/promotion/>), sofern Sie bei Xing Mitglied sind, oder bei Dr. Stephan Peters unter: mail@stephanpeters.com.

Call for Papers zur Promovierendenkonferenz „Subjekte in Bewegung, Organisationen in Bewegung? Gewerkschaften und Migration“ bis 30.09.12

Zur nächsten Promovierendenkonferenz der Hans-Böckler-Stiftung am 23. bis 26. April 2013 in Göttingen ist soeben der Call for Papers veröffentlicht worden. Dieser Call for Papers richtet sich an Promovierende und Nachwuchswissenschaftler/innen aller Disziplinen, die zu den Zusammenhängen von Migration und gewerkschaftlicher Arbeit forschen.

Wir bitten um die Zusendung von Abstracts in deutscher oder englischer Sprache (ca. 1 Seite) sowie einer kurzen Information zu Biografie und Forschungsprofil bis spätestens 30. September 2012. Bitte senden Sie die Unterlagen per Mail an die Adresse WT@boeckler.de.
<http://uni-goettingen.de/de/364950.html>

Niedersächsischer DoktandInnentag der Gender Studies am 09.11.12

Der 3. Interdisziplinäre Niedersächsische DoktorandInnentag Gender Studies der Landesarbeitsgemeinschaft der Einrichtungen für Frauen- und Geschlechterforschung in Niedersachsen (LAGEN) wird am Freitag, den 09.11.2012, vom Studienfach Geschlechterforschung hier an der Universität Göttingen ausgerichtet. Sechs Promotionsprojekte werden vorgestellt und von fachlich einschlägigen Genderforscherinnen kommentiert. Darüber hinaus gibt es Posterpräsentationen mit Projekten weiterer Doktorandinnen und Doktoranden. Ziel ist die niedersachsenweite Präsentation und Vernetzung von Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftlern im Bereich der Geschlechterforschung.

Programm und Anmeldung (zur Teilnahme bzw. zur Teilnahme mit einer Posterpräsentation) finden Sie ab dem 01.09.2012 unter: www.geschlechterforschung.uni-goettingen.de.

Nähere Informationen schon jetzt bei: Helga Hauenschild, M.A., Koordinationsstelle Geschlechterforschung, Baurat-Gerber-Str. 4/6, 37073 Göttingen hhauens@uni-goettingen.de
Tel. 0551 39 9457

Fördermaßnahmen

Die Göttinger Graduiertenschule Gesellschaftswissenschaften erschließt Förderungen und Stipendien für Promovierende der Gesellschaftswissenschaften. Die jeweiligen Maßnahmen werden im Laufe des Jahres auf der Homepage der GGG ausgeschrieben (www.ggg.uni-goettingen.de/GGG-Foerderung).

Aktuell stehen folgende Fördermöglichkeiten zur Verfügung:

Maßnahme	Dauer	Bewerbung bis	Förderhöhe	Zielgruppe
Familienfreundliche Abschluss-Stipendien	4 - 6 Monate	30.09.12	1.200 - 1.300 € / Monat	Promovierende, die Kinder unter 12 Jahren betreuen und daher Zeit zum Abschluss der Dissertation benötigen
Durchführung einer internat. Tagung	je 6 Monate à 43 h	30.09.12 15.01.13 30.06.13	WHK (plus 1.840 € Sachkosten)	Promovierende, die durch die Organisation einer internat. Tagung ihre Schlüsselkompetenzen erweitern
HBS-Stipendien	2-3 Jahre (ab April 2013)	11.10.12	1.150 € pro Monat	Promovierende zum Qualifikatorischen Upgrading
Promovierenden-forum	flexibel	flexibel	je nach Aufwand, Referent/innen	Promovierende, die sich fachlich vernetzen wollen
Förderung PraxisArbeit	flexibel	flexibel	Je 400 €	Studierende im Examen, die ein Forschungsprojekt in KMU vorbereiten / durchführen
Förderung PraxisForschung	je 6 Monate à 43 h	flexibel	ca. ¼ Wiss. Mi-Stelle	Promovierende, die ein Forschungsprojekt in KMU durchführen
Reisekostenzuschuss zu internationaler Tagung	einmalig pro Tagungsreise	laufend durch Fakultäten	je 400 € pro Förderung	Promovierende, die durch Teilnahme an einer Tagung im Ausland ihre Schlüsselqualifikationen erweitern

Veranstaltungen

Im Rahmen der GGG finden Veranstaltungen statt, zu denen wir Sie herzlich einladen. Folgende Veranstaltungen können Sie sich bereits jetzt vormerken. Weitere Informationen und die Uhrzeiten finden Sie zeitnah auf der Homepage, in Flyern und beim Team der GGG.

15. – 18. Oktober 2012: Interdisziplinäre Methodenwoche

Wir freuen uns besonders, dass Prof. Dr. Bernhard Ebbinghaus am 17.10.12 den Festvortrag zum Thema „Wohlfahrtsregime im Vergleich: Vom Ideal- zum Realtypus?“ halten wird. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen. Eine gesonderte Anmeldung ist nicht erforderlich. Der Beginn ist um 19.00 Uhr im Tagungszentrum an der Sternwarte.

www.methodenwoche.uni-goettingen.de

November 2012: PraxisForum – Speed-Dating mit Unternehmen (Anmeldung bis 21.09.12)

Promovierende, die einen Bezug zur regionalen Wirtschaft suchen oder vertiefen wollen, können Kurzgespräche mit Unternehmensvertretern führen. Dabei können die Gesprächsschwerpunkte vorab festgelegt werden. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen. Eine Anmeldung bis zum 21.09. ist unter kmu-netzwerk@uni-goettingen.de erforderlich. Der genaue Termin wird noch auf der KMU-Website bekannt gegeben.

14. – 16. November 2012: „Biodiversität und Gesellschaft“

Mit dieser Tagung wird ein Forum zur Diskussion von gesellschaftlichen Problematiken und Lösungsvorschlägen im Spannungsfeld zwischen Schutz und Nutzung biologischer Vielfalt

geboten. Durch fachübergreifendes Reflektieren der wissenschaftlichen Erkenntnisse können sich alle Teilnehmenden interdisziplinär in der Biodiversitätsforschung weiterentwickeln und vielfältig vernetzen.

Ziel der Tagung ist es, dem aktuellen Diskurs neue Impulse zu geben und damit die gesellschaftliche Relevanz des Forschungsfeldes „Biodiversität“ herauszustellen. Die Anmeldung hat begonnen:

www.uni-goettingen.de/biodiversitaet-gesellschaft

28. November 2012: Vorstellung der Kandidat/innen für die Promovierendenvertretung

Kandidatinnen und Kandidaten stellen sich an diesem Tag vor, damit Sie als Promovierende eine gute Wahl für Ihre Vertretung treffen können. Die Wahl erfolgt danach online. Dazu erhalten Sie noch genauere Informationen per Email und auf der Homepage.

Die Vertreterin / der Vertreter der Promovierenden in der GGG hat eine wichtige Funktion als Ansprechperson für Promovierende und Vertretung der Promovierenden aus den Gesellschaftswissenschaften. Die Vertreterin / der Vertreter gestaltet die Graduiertenschule im Vorstand mit und vertritt die Interessen der Promovierenden in den Gesellschaftswissenschaften.

<http://www.uni-goettingen.de/de/185778.html>

News

Interaktiver Kurs zu Management Consulting für Promovierende der Wirtschaftswissenschaften (CV bis zum 20.08.2012)

PhD-Students of the Faculty of Economic Sciences are invited to participate at an extraordinary workshop: "Challenges and opportunities in management consulting - an interactive business simulation". In this interactive workshop on 27.09.2012 you will have the opportunity to gain insights into up-to-date top management issues. Working in small teams, you will seek to build up a strategic advantage over other teams in a hard fought market.

If you like to take place, please submit your CV including grades to the GGNB Office (ggnb@gwdg.de) by 20th August 2012 at the latest.

<http://www.uni-goettingen.de/en/366958.html>

Ausschreibung Familienfreundliche Promotionsstipendien bis zum 30.09.2012

Die GGG vergibt im Jahr 2012 Abschlussstipendien an Promovierende der Gesellschaftswissenschaften, die aufgrund der Betreuung ihrer Kinder während der Promotionsphase eine Finanzierung zum Abschluss ihrer Promotion benötigen. Promovierende Mitglieder der GGG können sich bis zum 30.09.2012 bewerben, wenn sie an der Georg-August-Universität Göttingen in den Gesellschaftswissenschaften eingeschrieben sind und mindestens ein Kind unter 12 Jahren betreuen.

<http://www.uni-goettingen.de/de/355598.html>

Ausschreibung (Teil-)Finanzierungen Workshops/Tagungen bis zum 30.09.2012

Das KMU-Netzwerk der GGG vergibt für den Zeitraum Oktober 2012 bis Oktober 2013 (Teil-)Finanzierungen für die Durchführung von Workshops/Tagungen unter internationaler Beteiligung. Pro Veranstaltung stehen € 1.000 für Reisekosten, € 840 für Bewirtung sowie die 6-monatige Finanzierung einer wissenschaftlichen Hilfskraftstelle à 43 Stunden zur Verfügung. Doktorandenteams der GGG (mind. 3 Promovierende, Interdisziplinarität wird begrüßt) können sich bis zum 30.09.2012 bewerben.

<http://www.uni-goettingen.de/de/307842.html>

Ausschreibung HBS-Promotionsstipendien bis zum 11.10.2012

Ausgangspunkt für das Promotionskolleg sind tief greifende Veränderungen der Kompetenzanforderungen, mit denen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) heute und in der absehbaren Zukunft konfrontiert sind, sowie die dadurch angestoßenen Veränderungen von Qualifikationsstrukturen, Kooperationspraktiken und beruflichen Entwicklungsperspektiven. Es werden insgesamt 8 Promotionsstipendien ausgeschrieben. Die zweite Ausschreibung hat eine Bewerbungsfrist bis zum 11. Oktober 2012.

<http://www.uni-goettingen.de/de/bewerbung/316742.html>

Neue Förderung ab Sommersemester 2013: Team Teaching

Ab Sommersemester 2013 wird die GGG in Kooperation mit der Hochschuldidaktik die gemeinsame Lehre von Promovierenden mit Hochschulmitgliedern, die bereits über mehrjährige Lehrerfahrung verfügen, fördern. Die TeilnehmerInnen des Team Teaching-Programms erhalten eine komprimierte Einführung in die Theorie und Praxis der Hochschuldidaktik. Gleichzeitig planen sie mit einer/m bereits in der Lehre erfahrene/n Kollegin/en ein Seminar und führen es als Teaching-Team gemeinsam durch.

Die Bewerbung für das Sommersemester 2013 ist bis zum 15.01.2013 möglich. Die erste Gruppe von Teaching-Teams beginnt dann im März 2013. Für das Wintersemester 2013 / 2014 wird die Bewerbungsfrist der 30.06.2013 sein. Weiterführende Informationen folgen, u.a. online.

www.teamteaching.uni-goettingen.de



In eigener Sache

Bitte beachten Sie besonders, dass mit Erscheinen dieses Newsletters auch das Anmeldefenster für die nächsten Kurse geöffnet ist: Promovierende können sich ab sofort zu den Kursen der GGG für das vierte Quartal 2012 anmelden (siehe Seite 4).

Dieser Newsletter erscheint vierteljährlich. Er steht den Promovierenden und Betreuenden der Gesellschaftswissenschaften sowie allen Interessierten zur Verfügung. Sie finden den Newsletter online (<http://www.uni-goettingen.de/de/aktuelles/42253.html>) und können ihn auch per e-Mail beziehen.

Der nächste Newsletter erscheint am 19. November 2012.

Dieser Newsletter soll Sie über Grundsatzfragen des Promovierens informieren, zu einem engeren Kontakt zwischen Ihnen und dem Team der GGG beitragen und es Ihnen so erleichtern, rechtzeitig über alles im Bilde zu sein, was die Graduiertenschule anbietet.

Weitere Informationen erhalten Sie natürlich jederzeit auch bei Mitgliedern des Teams (siehe letzte Seite des Newsletters) und online bei den verschiedenen Projekten.

Ihre AnsprechpartnerInnen

Geschäftsstelle



Dr. Bettina Roß

Geschäftsführung der GGG

Ansprechpartnerin für konzeptionelle und Zukunftsfragen, Promotionsprogramme, Beratung von Promovierenden, Fördermaßnahmen und allgemeine Fragen der GGG.

Tel.: 0551 39 12417

e-Mail: bettina.ross@uni-goettingen.de



Ursula Otto

Büro und Mittelverwaltung der GGG

Dreh- und Angelpunkt für die Verwaltung der Graduiertenschule.

Tel.: 0551 39 10629

e-Mail: uotto@uni-goettingen.de



Dr. des. Manuel Thiel

Projektreferenz der GGG

Ansprechpartner für Qualifizierungsmaßnahmen, Öffentlichkeitsarbeit und allgemeine Fragen der GGG.

Tel.: 0551 39 10952

e-Mail: manuel.thiel@uni-goettingen.de



Dr. Kristin Schröder

Promotionsförderberatung

Ansprechpartnerin für Promotionsförderberatung im Rahmen der Einzelförderung.

Tel.: 0551 39 20449

e-Mail: kristin.schroeder@uni-goettingen.de



Anne Wiese

International Helpdesk der GGG

Unterstützung für Promovierende aus dem Ausland und Organisation von interkulturellen Veranstaltungen.

Tel.: 0551 39 4149

e-Mail: awiese@uni-goettingen.de



Laura Jacobey

Studentische Hilfskraft

Anmeldungen für Kurse und Vergabe von Reisestipendien.

Tel.: 0551 39 10630

e-Mail: kmuhiwi@uni-goettingen.de

KMU-Netzwerk der GGG



Christina Qaim

Koordinatorin KMU-Netzwerk

Ansprechpartnerin für Unternehmenskontakte, berufseinmündende Qualifizierungsmaßnahmen, z.B. Kurse, und weitere Maßnahmen des KMU-Netzwerks.

Tel.: 0551 39 10630

e-Mail: christina.qaim@uni-goettingen.de



Jaqui Dopfer

Koordinatorin KMU-Netzwerk

Ansprechpartnerin für Unternehmenskontakte, berufseinmündende Qualifizierungsmaßnahmen, z.B. Reisestipendien, und weitere Maßnahmen des KMU-Netzwerks.

Tel.: 0551 39 10646

e-Mail: jaqui.dopfer@uni-goettingen.de

Impressum

Göttinger Graduiertenschule Gesellschaftswissenschaften (GGG)

e-Mail: ggg@uni-goettingen.de

Internet: www.ggg.uni-goettingen.de

Dieser Newsletter wird versandt an alle Mitglieder der Göttinger Graduiertenschule Gesellschaftswissenschaften. Bei Rückfragen oder generellen Änderungswünschen wenden Sie sich bitte an ggg@uni-goettingen.de.

Bildrechte: © Pressestelle der Georg-August-Universität Göttingen, GGG, DAAD, fotolia.com, EFRE

KMU-Netzwerk der GGG

e-Mail: kmu-netzwerk@uni-goettingen.de

Internet: www.kmu-netzwerk.uni-goettingen.de